

August • September 2020

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Gesamtkirchengemeinde Landshut



**Ihr werdet mich suchen und finden;
denn wenn ihr mich von ganzem
Herzen suchen werdet, so will ich
mich von euch finden lassen**

Jeremia 29:13



Die Fernsbilder in diesen Wochen erschrecken noch immer! Höchststände an Neuinfektionen in vielen Ländern der Welt. Die Statistiken der Johns-Hopkins-Universität zeigen weiterhin, wie tödlich das Coronavirus ist. Die Geschehnisse kaputtieren uns in eine andere Welt.

Jetzt ist es spürbare Realität. Und wir sind mitten drin. Als Mensch, als Gemeinde, als Kirche! Ecclesia semper reformanda – Die Kirche muss immer erneuert werden. Machen wir uns also auf, aus dieser Krise zu lernen. Öffnen wir uns neuen Medien und veränderten Formen. Öffnen wir unsere Kirchen und Gemeindegänge für alle, die Platz brauchen, sich zu versammeln. Probieren wir neue Gottesdienstformen aus, weil wir jetzt diskutieren müssen, wie unsere Gesellschaft in Zukunft aussehen soll und wie wir unsere Mitwelt neu und gut gestalten.

Das können wir aus Corona lernen!

*Bernd Heinze
im Namen des Redaktionsteams*

Dekanat

Evang.-Luth. Dekanat

Klötzlmüllerstr. 2, 84034 Landshut
Tel. 08 71/9 62 13-11, Fax 08 71/9 62 13-20
E-Mail: dekanat.landshut@elkb.de

Dekanin Dr. Nina Lubomierski

Büro: Heike Hendorfer

Schulreferent

Kirchenrat Oliver Spilker, Gutenbergweg 16,
84034 Landshut, Tel. 08 71/66 00 31 89
oliver.spilker@elkb.de

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kirchengemeindeamt/Verwaltungsstelle

Gutenbergweg 16, 84034 Landshut
Tel. 08 71/9 62 76-0, Fax 08 71/9 62 76-11
Geschäftsführerin: Jutta Roller
E-Mail: kga.landshut@elkb.de

Christuskirche

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche

Klötzlmüllerstr. 2, 84034 Landshut
Tel. 08 71/9 62 13-13, Fax 08 71/9 62 13-20

Büro: Katja Germer

MO-FR 9–12 Uhr, MO und DO 14–16 Uhr

E-Mail: pfarramt.landshut-christuskirche@elkb.de

Jakobuskirche Ast

Bonhoefferweg 1, Ast, 84184 Tiefenbach

Pfarrer der Christuskirche

Dekanin Dr. Nina Lubomierski

(siehe unter Dekanat)

Pfarrer Johannes Hesse

Klötzlmüllerstr. 2, 84034 Landshut
Tel. 08 71/9 62 13 19

E-Mail: johannes.hesse@elkb.de

Pfarrerin Christiane von Hofacker

Sprengel Jakobuskirche
Ab 1.9.: Aign 3, 84184 Tiefenbach
Tel.: 01 51 165 260 86

E-Mail: christiane.vonhofacker@elkb.de

Pfarrerin Susanne Gloßner

Klötzlmüllerstr. 10, 84034 Landshut
Tel. 08 71/96 62 87 83

Dekanatskantor KMD Volker Gloßner

Tel. 08 71/9 62 13 15 (dienstlich)
Tel. 01 70/90 341 30 (privat)

Hausmeister (GH)

Gerhard Weilach, Tel. 01 76/98 53 59 41
Kirchner Edmund Göttfert, Tel. 01 76/99 52 95 02

Jugenddiakonin Annika Peter

Büro: Gabelsbergerstraße 8, 84034 Landshut
Tel. 08 71/14 34 76 57 oder 01 51/53 20 20 56
E-Mail: annika.peter@elkb.de

Evangelischer Kindergarten

Leiterin Gabriele Ostermeir
Gutenbergweg 16, Tel. 08 71/6 82 25

Pauluskirche Ergolding

Evang.-Luth. Pfarramt

Martin-Lutherplatz 3, 84030 Ergolding

Pfarrerin Sonja Wittmann (Vertretung)

Tel. 0152/55952410

E-Mail: sonja.wittmann@elkb.de

Büro: Karin Ullrich

MO 15–17 und MI und FR 10–12 Uhr

Tel. 08 71/4 30 71-0, Fax 4 30 71-26

E-Mail: pfarramt.ergolding@elkb.de

Homepage und Gemeindebrief:

Anna Ruth Hautsch

Dienstag 9–12 Uhr

Tel. 08 71/4 30 71-0, Fax 4 30 71-26

Diakonin Sabine Buchta

DI und MI 8–14 Uhr und n.v.

Tel. 08 71/4 30 71-15

E-Mail: sabine.buchta@elkb.de

Gemeindezentrum Ohu

Nelkenstraße 16, 84051 Essenbach/Ohu

Kinderhaus Friedrich Oberlin

Leiterin Ursula Laimer

Martin-Lutherplatz 1, 84030 Ergolding

Tel. 08 71/4 30 71-10, Fax 4 30 71-27

E-Mail: kita.friedrich-oberlin@elkb.de

Erlöserkirche

Pfarrer Lorenz von Campenhausen

Konrad-Adenauer-Str. 14, 84028 Landshut
Tel. 08 71/5 15 05, Fax 5 31 70

lorenz.campenhausen@elkb.de

Büro: Kerstin Fiegert

MO, DI, DO 14–17.30 Uhr, FR 9–13 Uhr

Gnadenkirche Auloh – 2. Pfarrstelle

Seit 1.7.20 vakant

Auferstehungskirche

Fliederstr. 17, 84032 Landshut

Pfarrerin Christine Stöhr

Tel. 08 71 / 1 43 44 60

Büro: Adelheid Stefani

MO, DI, DO 9–12 Uhr, FR 8–13 Uhr

Tel. 08 71/7 33 11, Fax: 08 71/1 24 02

E-Mail: pfarramt.auferstehung-la@elkb.de

Haus der Begegnung

Bernsteinstraße 72, 84032 Altdorf

Tel. 08 71/95 37 28 70

Fax: 08 71/95 37 28 69

Zur Zeit vakant

Dienste • Werke

Diakonisches Werk Landshut e.V.

Manuela Berghäuser, Geschäftsführerin
Gabelsberger Straße 46, 84034 Landshut
Tel. 08 71/609-0, Fax 08 71/609-333

E-Mail: info@diakonie-landshut.de

Holger Peters, Berater der Geschäftsführung

Tel. 08 71/609 - 410

E-Mail: holger.peters@elkb.de

Evang. Kindergarten Arche Noah

Leiterin: Bettina Hartinger

Wilh.-Dieß-Straße 3

Tel. 08 71/93 56 78, Fax 27 67 171

E-Mail: bhartinger@diakonie-landshut.de

Evangelisches Bildungswerk e.V.

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Wilhelm Schönberger

Geschäftsführer Bernd Heinze

Harnischgasse 35, 84028 Landshut

Tel. 08 71/6 20 30, Fax 08 71/6 44 80

E-Mail: info@ebwlandshut.de

MO-FR • 9–16 Uhr

Evangelisches Jugendwerk

Dekanatsjugendreferentinnen:

Diakonin Sabrina Schmidt, Annabell Keilhauer

Gutenbergweg 16, 84034 Landshut

Tel. 08 71/6 90 03, Fax 08 71/6 35 93

E-Mail: info@ej-landshut.de

Hochschulgemeinde

Seit 1.7.20 vakant

Krankenhausseelsorge

Krankenhaus Achdorf/

Kinderkrankenhaus St. Marien

Pfarrer Hans-Joachim Leßmann

84034 Landshut, Achdorfer Weg 3

Handy: 0171 86 40 682

Büro KH Achdorf: 08 71/404-21 25

Büro Kinder-KH St. Marien: 08 71/852-12 98

E-Mail: hans-joachim.lessmann@elkb.de

Klinikum Landshut/Bezirkskrankenhaus

Pfarrer Hartmut Grosch

84036 Landshut, Stephan-Schleich-Straße 10

Tel. 08 71/488 98 83

Klinikum Landshut: 08 71/6 98 32 59

Bez.-Krankenhaus LA: 08 71/6 00 85 70

E-Mail: hartmut.grosch@elkb.de

Altenheimseelsorge

Pfarrerin Johanna Krieger ab 1.9.2020

E-Mail: johanna.krieger@elkb.de

Evangelische Gefängnis-Seelsorge

Pfarrerin Anne Loreck-Schwab

JVA Landshut, Berggrub 55, 84036 Landshut

Tel. 0871-47380-1373 oder

Tel. 0871-47380-0 (Pforte)

E-Mail: anne.loreck-schwab@jva-la.bayern.de

anne.loreck-schwab@elkb.de

Wunder gibt es immer wieder ...

Dieser alte Schlager von 1970 (Katja Ebstein): stimmt er für Sie?

Gibt es in Ihrem Leben Erlebnisse, die Sie als Wunder bezeichnen würden?

Oder sagen Sie eher: „Wunder gibt es nicht. Wir leben in einer Welt, in der Naturgesetze und -wissenschaft den Ton angeben. Ich bin Realist.

Wundergeschichten? Die gab es früher, als man so vieles noch nicht rational erklären konnte ...!“

In den letzten Jahren stolpere ich immer wieder über zwei Sätze:

1. „Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist.“ (Wird David Ben-Gurion zugeschrieben, dem ersten Premierminister Israels.)
2. „Das eigentliche Wunder sind für mich nicht die Menschen, die spontan geheilt werden, sondern die vielen, die lernen, mit ihrer Krankheit zu leben, jeden Tag.“ (Dr. Eckhart von Hirschhausen, Arzt, Komiker und Autor)

Die Bibel beschreibt verschiedene Arten von Wundern, wunderbare Begebenheiten. Manchmal habe ich das Gefühl, ich komme gar nicht mit, im doppelten Sinne. Kaum geht die Geschichte los, ist der Mensch geheilt. Jesus geht seiner Wege. Fertig.

Eine Geschichte aber lässt mich seit langer Zeit nicht los, sowohl in biblischer wie auch in der Jetzt-Zeit: Meine Freundin hat eine pubertierende Tochter, die immer wieder Formen von Epilepsie aufweist.

Meine Freundin erzählt zu Beginn der Krankheit: „Ich kann nicht mehr. Ich war mit meiner Tochter bei so vielen Ärzten. So richtig weiter sind wir nicht gekommen. Unsere ganze Familie leidet, hofft, macht und tut, und dann drehen wir uns vor Sorgen nur im Kreis. In der Bibel wird doch auch ein epileptisches Kind geheilt. Wieso nicht auch meine Tochter?“

Ich habe keine Antwort.

Aber wir beide wühlen uns in die biblische Geschichte hinein (Markusevangelium, Kapitel 9, Vers 17-27). Wir finden Gedanken, die uns wütend und ratlos machen. Wir finden aber auch Gedanken, die gut tun.

1. Die Heilung findet nicht sofort statt. Es ist ein Prozess, schmerzhaft. Jesus wendet sich zunächst dem Vater zu. Das Umfeld wird sozusagen in den Prozess mit hinein bezogen.
2. „Alle Dinge sind möglich, dem, der da glaubt.“ Klingt zunächst zynisch im Angesicht eines kranken Kindes. Wir kommen zu der vorsichtigen Formulierung: „Glaube ist mehr als eine mathematische oder moralische Gleichung. Glaube

ist nicht: ich benehme mich anständig. Dann habe ich auch einen Anspruch auf Gesundheit und ein tolles Leben. Glaube heißt: immer wieder vertrauen, dass mein Leben mehr ist als die Summe naturwissenschaftlicher Vorgänge. Vertrauen auf Gott, dass er in meinem Leben tatsächlich etwas bewegen kann und es auch tut. Vielleicht ganz anders, als ich mir das einbilde. Anders als ich mir das zunächst wünsche.

Die Mutter des Mädchens formuliert neu für sich: Glaube ist nicht: Ich mache mit Gott einen Deal. Glaube ist, hoffen, dass Gott uns die Kraft gibt, diesen nicht einfachen Weg zu gehen, der vor uns liegt.

Glaube heißt nicht: ich muss alles selber stemmen. Glaube heißt für mich: mich jeden Tag auf das Wunder Leben erneut einlassen, auch wenn es mit Begrenzung, Schmerz und Tränen verbunden ist.

In der biblischen Geschichte wird der Sohn geheilt. Die Tochter meiner Freundin ist bis heute nicht geheilt.

Aber die Familie hat an Betrübtheit verloren. Sie hat an Leichtigkeit gewonnen. Lebensfreude ist neben all dem Schweren in die Herzen der Familie zurückgekehrt. Das eigentliche Wunder ist geschehen: sie haben gelernt, zu akzeptieren, was nicht zu ändern ist. Sie haben gelernt mit der Krankheit zu leben und den Alltag so hoffnungs- und liebevoll wie möglich zu gestalten.

Vertrauen kann ich nicht befehlen, weder einem anderen noch mir selber.

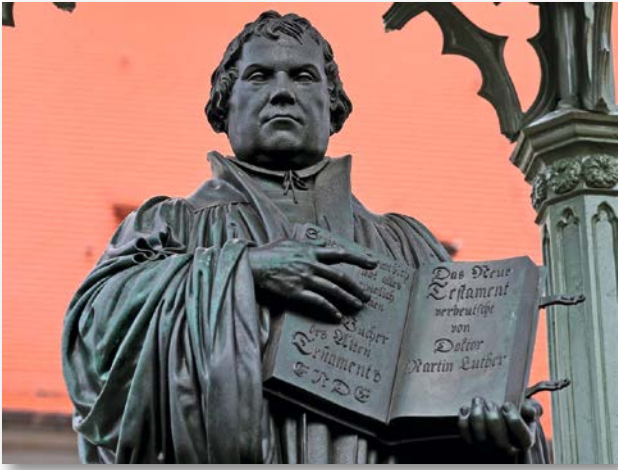
Aber ich kann es üben, jeden Tag auf's Neue. Und ich kann darum bitten, dass dieses Wunder täglich geschieht. Dass ich Realist werde, gerade, weil ich an Wunder glaube.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen einen wundervollen Sommer und viele wunderbare Momente in Ihrem Leben.

Ihre Pfarrerin Susanne Gloßner



Vor 500 Jahren – die Reformation nimmt Fahrt auf



Das Jahr 1520 ist für die Entwicklung des Protestantismus von großer Wichtigkeit.

Und es lohnt sich zu wissen und daran zu erinnern, auch wenn die offiziellen Feiern zum 500. Jahrestag des Beginns der Reformation mit der Veröffentlichung der 95 Thesen durch Martin Luther 1517 schon etwas zurückliegen ...

Im Juni 1520 drohte der damalige Papst Leo X. Martin Luther mit dem Ausschluss aus der Kirche, falls dieser nicht große Teile seiner 95 Thesen innerhalb von 60 Tagen widerrufe. Martin Luther und die beginnende Reformation stehen am Scheideweg: Widerrufen oder den Weg weitergehen? Letztlich entscheidet sich Luther mit der Verbrennung der Bannandrohungsbulle am 10. Dezember 1520 für den zweiten Weg – und die Reformation nimmt Fahrt auf. In den sogenannten reformatorischen Hauptschriften von 1520 findet das seinen literarischen Niederschlag, wichtige Fragen der damaligen Zeit werden abgehandelt. Eine Reaktion auf die Drohung war die Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“.

Der Mensch ist durch den Glauben, so Luther, nur an Gott gebunden und innerlich frei und unabhängig und dabei nur an die Liebe gebunden. Eine Obrigkeit kann nur äußere Dinge regeln.

„Ein Christenmensch ist (durch den Glauben) ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan. Ein Christenmensch ist (wegen der Liebe) ein dienstbarer Knecht und jedermann untertan.“

In der Schrift „Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche“ stellt Martin Luther im gleichen Jahr erstmals die Siebenzahl der Sakramente öffentlich in Frage.

„Vor allem muss ich die Siebenzahl der Sakramente ablehnen. Das ganze Sakrament des Brotes – auch der Kelch – ist den „Laien“ zu reichen. Nur Taufe und das Brotbrechen sind Sakramente, denn sie sind nach der Heiligen Schrift von Christus gestiftete Zeichen und sie verheißen die Vergebung der Sünden. Sonstige „Sakramente“ sind, da sie nicht mit wirklichen Zeichen verbunden sind, einfache Verheißungen.“

Mit dieser Abhandlung vollzieht Martin Luther auch in der Sakramentslehre den Bruch mit der Kirche seiner Zeit. Als Schrift der frühen Reformationszeit ist sie grundlegend für die evangelische Sakramentslehre.

Die dritte bedeutende Schrift dieses Jahres „An den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung“, wird am 5. August 1520 veröffentlicht und enthält das sogenannte Priestertum aller Gläubigen:

„Alle Christen sind geistlichen Standes. Unter ihnen ist kein Unterschied, es sei denn wegen eines Amtes. Alle sind wahrhaftige Priester, Bischöfe und Päpste. Das macht, dass alle eine Taufe, ein Evangelium, einen Glauben haben. Nicht nur der Papst kann die Bibel richtig auslegen ...“

In allen drei Schriften geht es um zentrale Fragen der Kirche und des christlichen Glaubens. Die mediale Revolution der Zeit sorgt dafür, dass innerhalb kurzer Zeit die Themen durch reformatorische Flugschriften in ganz Deutschland verbreitet sind – auch weil Martin Luther die Fragen und Zweifel vieler Menschen darin aufgenommen hat.

Nur Historie? – Nein nicht nur: Es lohnt sich durchaus, nach genau 500 Jahren über Fragen wie „Müssen wir Gutes tun, um Gott zu gefallen?“, „Wodurch wird ein Mensch frei?“, „Was geschieht beim Abendmahl?“ und „Wem muss ein gläubiger Mensch gehorchen?“ nachzudenken. So ein rundes Jubiläum ist doch ein guter Anlass!

Pfr. Christian Düfel, AEEB

Herzlich willkommen zur **ökumenischen „Bibelreise“**
Eine Reise durch das Matthäusevangelium

Wo? Pfarrheim Gündlkofen, kleiner Raum – **Wann?** Jeweils donnerstags um 19.30 Uhr
Wer? Jeder, der sich auf eine spannende und ungewöhnliche Reise begeben möchte

Termine: 13.8., 10.9.

Kath. Pfarrverband Bruckberg/Gündlkofen – Gemeindereferentin Frau Anne Rosner
Evang. Auferstehungskirche Landshut
Dr. Harald Fauser (Rückfragen unter 08765/377)

Ein neues Gesicht in der Altenheimseelsorge

„Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40b)

Liebe Gemeinden des Dekanates Landshut, ab 1. September dieses Jahres taucht ein neues Gesicht in der evangelischen Landschaft des Dekanates Landshut auf. Mein Name ist Pfarrerin Johanna Krieger und ich habe die große Freude, die dekanatübergreifende, halbe Pfarrstelle der Altenheimseelsorge übernehmen zu dürfen. Damit Sie wissen, mit wem Sie es zu tun haben, darf ich mich Ihnen in aller Kürze vorzustellen:

In München und Landshut bin ich in einem Pfarrhaushalt aufgewachsen und zutiefst volkscirchlich geprägt. Das Studium der evangelischen Theologie habe ich in München, Berlin und Neuendettelsau absolviert. Mein Herz schlägt für die wissenschaftliche Theologie, besonders für die Systematik und das Alte Testament, doch noch heller, das muss ich gestehen, brennt es wohl für die Praxis. Für den lebendigen und gelebten Glauben und für den Dienst am Nächsten. Wenn Theologie in die Praxis geht, wenn das Evangelium im Leben aufleuchtet in Wort und Tat, wenn lebendig und greifbar wird wovon das Evangelium von Jesus Christus kündigt, dann fühle ich mich Zuhause. Das fasziniert mich, das will ich. Ich bin Pfadfinderin, liebe die Musik, v.a. das Singen und hatte während des Studiums das Glück, den Dienst am Nächsten in die Praxis umsetzen zu können. Ein Beispiel wäre hier die Arbeit im Münchener Frauenobdach „Karla 51“, oder der Offenen-Behinderten-Arbeit in München. Mein Lehrvikariat durfte ich in Westheim bei Augsburg leisten, den Beginn meines Probedienstes in der schönen und liebenswerten Dreieinigkeitskirchengemeinde in München-Bogenhausen.

Hiroshima als Friedensmahnung

Der Zweite Weltkrieg ist in Ostasien noch nicht zu Ende, auf den Straßen Japans herrscht geschäftiges Treiben. Die Stadt Hiroshima im Südwesten Japans wurde bisher von starken amerikanischen Bombenangriffen verschont. Um 8.13 Uhr taucht der amerikanische „B-29“-Bomber „Enola Gay“ am Horizont auf. An Bord befindet sich eine einzige Bombe: „Little Boy“. Drei Minuten später erhellt ein erster Blitz das gigantische Inferno. Eine ganze Stadt war unmittelbar verschwunden.“ 14.000 Menschen im unmittelbaren Umkreis der Explosion verdampfen regelrecht. Nichts bleibt von ihnen übrig. Weitere 80.000 starben in der anschließenden Druck- und Hitzewelle, die sich mit einer Geschwindigkeit von 500 Kilometer pro Stunde ausbreitet.

Ich bin nicht allein unterwegs, mein Mann arbeitet als Facharzt der inneren Medizin am Klinikum Landshut, unser vierjähriger Sohn und unsere einjährige Tochter machen bereits Landshuter Kindergarten und KITA unsicher.

„Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40b)

Diese Losung aus einem der bekanntesten Gleichnisse für Nächstenliebe, der Geschichte vom Barmherzigen Samariter möchte ich mir ganz bewusst mit auf den Weg, mit in den Neubeginn nehmen. Dort fragen die Schriftgelehrten, wer ist mein Nächster. Doch Jesus kehrt die Frage einfach um: Für wen bist du Nächster? Spektakulär, nicht wahr!?

Nächstenliebe – über die Grenzen Nation, Religion, Kultur, Generation, Alter, Amt-Ehrenamt hinweg.

Ich freue mich darauf, das Evangelium und Jesu Idee von Nächstenliebe im Bereich der Altenheimseelsorge aufleuchten zu sehen und aufleuchten zu lassen! Ich freue mich, Sie und Ihre Gemeinden Stück für Stück kennenzulernen, ich freue mich auf das neue Aufgabenfeld, ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße
Ihre Pfarrerin Johanna Krieger



Gemeinde wieder erkennen!



Fotomontage / Foto: © Steffen Schmitz, Wikimedia Commons

In einem Lied von Martin Luthers heißt es „mitten im Leben mit dem Tod umfassen“. Jetzt ist das für uns spürbare Realität. Mit der Corona-Pandemie erleben wir eine veränderte Welt. Und wir sind mitten drin. Als Mensch, als Gemeinde, als Kirche!

Schon immer hatte Kirche die Aufgabe, Trost zu spenden und Hoffnung zu wecken. Und viele Pfarrerinnen und Pfarrer erfüllen diese Aufgabe in den vergangenen Monaten mit großer Leidenschaft. Gerade jetzt ist es wichtig, den Menschen nahe zu sein. Doch bei

all dem Wirken und dem Beistand, der gerade in diesen Wochen von Theologinnen und Theologen geleistet wurde und wird, führt die Corona-Krise

uns auch vor Augen, wie hilflos Kirche und ihre Gemeinden oft sind.

Seit Mitte März diesen Jahres stand das kirchliche Leben fast still. Die Gemeindehäuser waren für Zusammenkünfte geschlossen, Gottesdienste durften nicht mehr besucht werden. Und dieses Verbot hat oft eine große Energie und Kreativität frei gesetzt. Aber auch Nichtstun und Lethargie!

Es gibt Gemeinden, die haben sich eingeschlossen, abgeschlossen für Gemeindeglieder. Und in diesem „Dornröschenschlaf“ befinden sie sich noch heute. Es gibt Kirchengemeinden, da findet nichts oder nur sehr wenig statt. Auch unter Einhaltung der Hygienevorschriften gibt es kein Gemeindeleben, die Türen sind zu. Und sie bleiben es noch bis zum Ende der Sommerferien oder länger!

Und die Gemeindeglieder? Ich weiß nicht, was sie tun. Schlimm wäre es aber, wenn sie merken: Sie vermissen die Kirchengemeinde gar nicht! Die Gemeinschaft der Gläubigen, die Veranstaltungen, die Gruppen und Gespräche. Kirche hat sich unsichtbar gemacht.

Bernd Heinze

SCHÖPFUNGS TAG2020

BAYERISCHE ZENTRALVERANSTALTUNG
ZUR ÖKUMENISCHEN SCHÖPFUNGSZEIT



Am Samstag, 26. September 2020, lädt das katholische Bistum Regensburg im Rahmen der Ökumenischen Schöpfungszeit alle Interessierten zu einem bunten Umweltaktionstag ein. Ziel des Tages ist es, Naturschönheiten gemeinsam zu erleben, sich der eigenen Verantwortung im Glauben zu vergewissern und konkrete Ideen für ökologisch verträgliche Lebensweisen auszutauschen.

Heuer findet der Schöpfungstag mit dem Motto „Stadt. Klima. Natur“ mitten im quirligen Stadtzentrum von Landshut statt. Auf verschiedenen Exkursionen im Umkreis, im Impulsvortrag aus Sicht des Stadtrats und in vertiefenden Gesprächsrunden mit Fachexpert/innen können Sie in Kleingruppen die vielfältigen Facetten des städtischen Lebens auf verhältnismäßig kleinem Raum erleben – und dabei auch manch überraschende Ruheoasen entdecken. Dieser Schöpfungstag ist getragen von einer Vielzahl von örtlichen Initiativen, die das lebendige Engagement für eine naturnahe Stadt und eine

schöpfungssensible Kirche abbilden. Lokale kirchliche Jugendgruppen und weitere Initiativen gestalten neben den thematischen Vertiefungen ein offenes, ganztägiges, kreatives Begleitprogramm insbesondere für Familien und Jugendliche.

Gemeinsam mit all diesen Gruppen freuen wir uns, mit unserem Schöpfungstag den Rahmen für die bayernweit zentrale Vesper zur Ökumenischen Schöpfungszeit 2020 ausrichten zu dürfen. Diesem liturgischen Abschluss in der großen Martinskirche werden vorstehen: Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger (Erzbistum München-Freising, Predigt), Domkapitular Thomas Pinzer (Bistum Regensburg), Dekanin Dr. Nina Lubomierski (evang.) und Archimandrit Georgios Siomos (griech.-orthodox).

Kosten für Gesamtprogramm inkl. Verpflegung: 10 Euro / Person, Kinder bis 12 Jahre frei.

Anmeldung bitte bis Montag, 21. September und weitere Informationen über den Flyer auf der Homepage www.oekosoziales-bistum-regensburg.de/schoepfungstage

Infos auch telefonisch im Seelsorgeamt unter 0941 / 597-1605 oder per mail bei der Umweltbeauftragten Beate Eichinger: umweltbeauftragte@bistum-regensburg.de

Heuschreckenplage in Ostafrika

Während weltweit derzeit COVID-19 unsere Aufmerksamkeit fordert, bedroht die Menschen in Ostafrika auch eine ganz andere Krise. Millionen von Wüstenheuschrecken fressen seit Monaten die Felder am Horn von Afrika leer. Unterernährung und eine Nahrungsmittelkrise drohen. Die zwei Krisen könnten sich jetzt gegenseitig verstärken. Deshalb ist dringend Hilfe nötig.

Milliarden Heuschrecken ziehen in riesigen Schwärmen durch Ostafrika und verwüsten ganze Landstriche. Sie fressen in nur wenigen Stunden die Felder leer und vernichten damit die Nahrung von hunderttausenden Menschen. Vor allem Somalia, Äthiopien, Kenia, Eritrea sowie Teile des Sudans und Ugandas sind besonders geplagt. Große Teile der Ernten sind dort bereits zerstört.

Die Vereinten Nationen befürchten, dass sich die Plage auf weitere Länder ausweiten könnte. Dann droht sogar ein Totalverlust der Ernte. Da die meisten Menschen in der Region von der Landwirtschaft leben, hätte das verheerende Folgen auf die Ernährungssituation in ganz Ostafrika. Bis zu 13 Millionen Menschen sind dann von Hunger bedroht.

Für Kenia wäre das die größte Heuschreckenplage seit 70 Jahren. Somalia hat bereits Anfang Februar den Notstand ausgerufen. Dort leiden schon jetzt 6,7 Millionen Menschen unter akuter Mangelernährung. Denn in vielen der betroffenen Gebiete haben in den letzten Jahren bereits Dürren und Überschwemmungen die Ernten vernichtet. Die Heuschreckenschwärme treffen auf eine Region, in der Millionen Kinder bereits mangelernährt sind. Die Menschen stehen vor dem Nichts.

**Brot
für die Welt**

**Helfen Sie mit einer Spende:
Spendenkonto: Brot für die Welt
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie**

Syrien braucht dringend Frieden

Die Zahl der Hungernden in Syrien steigt weiter dramatisch. Im zehnten Jahr des Syrien-Krieges gibt es aktuell wenig Hoffnung auf einen funktionierenden Friedensprozess und noch immer sind elf Millionen Menschen in Syrien von humanitärer Hilfe abhängig.

Der Zugang der notleidenden Bevölkerung zu humanitärer Hilfe ist in Teilen Syriens weiterhin stark eingeschränkt. Langfristig hilft den Menschen nur, wenn die Waffen endlich schweigen. In Idlib ebenso wie im Rest Syriens. Der Syrien-Konflikt wird nicht militärisch, sondern nur politisch gelöst – so viel sollte nach all den Jahren des sinnlosen und grausamen Krieges klar sein.

Massive interne Fluchtbewegungen in den vergangenen Jahren und die Zerstörung der Infrastruktur haben das Land in eine dramatische humanitäre Krise gestürzt. Nun kommen noch die aktuellen Auswirkungen der Corona-Krise hinzu. Sie haben die wirtschaftliche Situation in Syrien nochmal verschärft. Acht von zehn Syrern und Syrern leben



in extremer Armut. Die immense Inflation nimmt ihnen auch die letzten Ersparnisse. Grundnahrungsmittel werden für viele Menschen unbezahlbar. Das Welternährungsprogramm berichtet, dass die Kosten für Lebensmittel im Laufe eines Jahres um mehr als das Doppelte gestiegen sind. Tagelöhner finden aufgrund der Corona-Einschränkungen häufig keine Jobs mehr. In den vergangenen sechs Monaten hat sich die Zahl der Hungernden um 1,4 Millionen Menschen auf 9,3 Millionen erhöht.



Christuskirche

Evang.-Luth. Pfarramt Landshut Christuskirche
Klötzlmüllerstraße 2, 84034 Landshut, Tel. 08 71/962 13 13, Fax. 08 71/962 13 20
www.christuskirche-landshut.de

E-Mail: pfarramt.landshut-christuskirche@elkb.de
Bankverbindung: Sparkasse Landshut

IBAN: DE64 7435 0000 0000 0440 75 • BIC: BYLADEM1LAH

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Die Ferienaussage unseres Gemeindebriefes ist in diesem Jahr im wahrsten Sinne des Wortes vom berühmt-berüchtigten Sommerloch bestimmt. Die Corona Beschränkungen machen viele Veranstaltungen, über die wir sonst berichtet, oder zu denen wir gerne eingeladen hätten, unmöglich. Keine fröhlichen Feste und Veranstaltungen, keine Sommerfreizeiten für unsere Kinder und Jugendlichen und auch keine großen Gottesdienste die wir miteinander feiern können. Und so bleiben die Seiten der Christuskirche diesmal ungewohnt leer. Es bleibt an dieser Stelle fast nur übrig, Ihnen eine erholsame und vor allem gesunde Ferien- und Sommerzeit zu wünschen. Und miteinander darauf zu hoffen, dass sich bis Herbst die Umstände weiter verbessert haben.

Die Voraussetzungen dafür, dass dann unser Gemeindeleben neu starten kann, sind sehr gut: beide Vakanzen die die letzten Monate geprägt haben, sind beendet. Frau Dr. Nina Lubomierski, unsere neue Dekanin, und Frau Christiane von Hofacker, unsere neue Pfarrerin auf der 3. Pfarrstelle, sind in unserer Gemeinde angekommen. Wir freuen uns sehr, dass beide das Team der Christuskirche nun bereichern.

Trotzdem: Es ist ungewohnt für viele von uns, nicht so weit wie bisher in die Zukunft hinein planen zu können. Und niemand weiß, wie sich Corona weiter entwickeln wird. Ich denke, auch für solche Zeiten gilt der Satz Jesu aus der Bergpredigt:

„Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, daß jeder Tag seine eigene Plage hat.“ (Matthäus 6, 34)

Das Bild von den Lilien im Feld und der Vergleich mit den Vögeln unter dem Himmel, die Jesus unmittelbar vor diesem Satz anspricht, zeigen: es geht dabei nicht um ein resigniertes Aufgeben, sondern es geht um eine vertrauensvolle, bunte Lebendigkeit, die er uns zutraut und empfiehlt. Auch dann, wenn so mancher Tag mühsam, eben wie eine Plage wirkt.

Ich sehe in diesen Tagen gerne auf das, was die Krise in unserer Gemeinde unerwartet hat wachsen lassen: unsere Online-Gottesdienste und die wunderbaren kirchenmusikalischen Grüße aus unserer Ge-

meinde im Internet. Wer hätte gedacht, dass so ein „modernes“ Angebot in so kurzer Zeit ein so großes Publikum findet? Ich nicht! Umso mehr freuen sich alle aus dem Online-Team über Ihre vielen positiven und ermutigenden Rückmeldungen. Sie haben mit diesen Rückmeldungen nicht nur uns eine Freude bereitet, sondern auch ein bisher oft gehegtes Vorurteil widerlegt: dass man angeblich die „ältere Generation“ über das Internet nicht erreichen kann. Und sie haben uns vor Augen geführt, dass es neben Corona auch noch viele andere Gründe gibt, warum man sonntags nicht in die Kirche gehen kann: Schwierigkeiten mit dem Laufen, fehlende Verkehrsverbindungen, familiäre Verpflichtungen, wie die Pflege Angehöriger oder einfach die Tatsache, dass es in der Kirche keinen Lautstärkeregelgeber gibt, mit dem man den Pfarrer oder die Pfarrerin lauter stellen könnte, wenn nötig.

Und wir haben daraus gelernt: unser Online-Angebot erreicht nicht nur Menschen, die am Sonntag sonst zu uns in die Kirche kommen würden, sondern es erreicht auch Menschen die wir sonst nicht erreichen würden, weil sie nämlich uns in der Kirche nicht erreichen können.

Bei den letzten Gottesdiensten, die parallel in der Kirche und im Internet stattgefunden haben, gab es wohl deswegen im Internet immer noch mindestens doppelt so viele „Besucher“ wie in der Kirche.

Im Moment sind wir am überlegen und planen, wie und in welchem Umfang wir unser Online-Angebot auch in Zukunft fortführen können. Bitte helfen Sie uns dabei, in dem Sie uns sagen, warum und auch wie Sie an unseren Online-Gottesdiensten teilnehmen. Gott sei Dank können wir nicht durch das Internet in ihr Wohnzimmer schauen! Aber bitte geben Sie uns einen kleinen Einblick und rufen Sie uns an (0871/9621313), schreiben Sie eine Mail (pfarramt.landshut-christuskirche@elkb.de) oder schicken Sie einige Zeilen per Post (Klötzlmüllerstr. 2, 84034 Landshut). Sie helfen uns dadurch, zumindest einen Teil unseres Gemeindelebens zu planen so weit uns das im Moment eben möglich ist. Herzlichen Dank dafür!

Seien sie begrüßt und Gott befohlen

Ihr Johannes Hesse, Pfarrer

Gemeindehaus, Gutenbergweg 16 (GH)

Seniorenachmittag

MO • 28.09. • 14.30 Uhr • GH

Muskelaufbautraining

Jeden DI • 14.15-14.45 Uhr • GH

Leitung: Irene Woidneck, Tel. 0871/31978210

Singkreis für Senioren

MI • 09.09. • 10–11.30 Uhr • GH

Leitung: Elisabeth Rau, Tel: 0871/2760376

Spieleabend

SA • 12.09. • 16–22 Uhr • GH

Gymnastik für Senioren

MI • (14täglich) • 14.30–15.30 Uhr • GH

Leitung: Irene Woidneck,

Tel. 0871/31978210

Gymnastik am Hofberg

jeden MI • 14.15 Uhr • Schule Weinzierlstraße

Leitung: Birgit Schönberger, Tel. 0871/609201

Gymnastik für Frauen

jeden DO • 9.30 Uhr • GH

Leitung: Anna-Maria Huber, Tel. 0871/51512

Tanzkreis

jeden MI • 19.30 Uhr • GH

Motettenchor

DO • 19.45 Uhr • GH

Bibelkreis

MO • 16.00 Uhr • GH

Leitung: Dr. Elvira Sachsenweger, Tel. 0871/43712

Achtung: In den Schulferien finden die Angebote nach Absprache mit den Kursleitern statt!

Kinderkantorei

jeden FR • GH

14.30 Uhr • Kinderkantorei I

15.00 Uhr • Kinderkantorei II

15.45 Uhr • Jugendchor

Pfadfinder

MO • 17.00–18.30 Uhr • „Wilde Pandas“ (7–9 Jahre)

Kontakt: Felix H. und Tobi L.

FR • 17.00–18.30 Uhr • „Polarfüchse“ (10–12 Jahre)

Kontakt: Giulia G., Hanna G. und Martin S.

DO • 17.30–19.00 Uhr • „Seeadler“ (12-14 Jahre)

Kontakt: Daniel Z., Eva M. und Flo H.

DO • 18.30–20.00 Uhr • „Königsdrachen“ (14-16 Jahre)

Kontakt: Andra A. und Tobi L.

Gruppenstunde: FR ab 20 Uhr • „Rover Runde“ (ab 16 Uhr)

Kontakt: Tel.: 0160/7575706, vcplandshut@gmail.com ;

Facebook: VCP Landshut www.vcp-landshut.de

Ort der Gruppenstunden:

Gutenbergweg 16, 84034 Landshut, im Keller

Lobpreisungen (überkonfessionell)

jeden letzten SA im Monat

26.09. • 9.30–10.30 Uhr • CK

Neuer Konfirmandenkurs

Die Corona-Pandemie mit ihren Beschränkungen wird auch den neuen Konfirmandenkurs 2020/21 prägen. Statt wie gewöhnlich im Juli beginnen wir heuer erst nach den Sommerferien. Wir Verantwortlichen haben ein Konzept entwickelt, das unter diesen Umständen funktioniert. Wir werden die **Konfiapp** nutzen, die die Möglichkeit gibt sowohl in Kontakt zu treten als auch an Themen zu arbeiten. Es wird aber auch **Treffen in kleineren Gruppen** geben. Ob im Frühjahr 2021 eine Freizeit

stattfinden wird, hängt von der weiteren Entwicklung der Pandemie ab.

Momentan haben sich 40 Jungen und Mädchen zum Kurs angemeldet.

Der **Konfirmandeneinführungsgottesdienst** findet statt am

Sonntag, 4. Oktober (Erntedankfest) um 10:00 Uhr Christuskirche

*Christiane v. Hofacker,
im Namen des Hauptamtlichen-Teams*

Gott geht friedfertig mit uns um

Versöhnung – was ist das eigentlich? Der Liederdichter Jürgen Werth reißt einen weiten Horizont auf: „Wie ein Fest nach langer Trauer, wie ein Feuer in der Nacht, ein off’nes Tor in einer Mauer, für die Sonne aufgemacht, wie ein Brief nach langem Schweigen, wie ein unverhoffter Gruß, wie ein Blatt an toten Zweigen, ein ‚Ich-mag-dich-trotzdem-Kuss‘. So ist Versöhnung. So muss der wahre Friede sein. So ist Vergeben und Verzeihn.“ Wenn Streit war, wenn man sich verkracht hat und dicke Luft herrscht, dann atmen beide Konfliktparteien auf, wenn sie sich wieder versöhnt die Hand reichen können. Kleine Kinder sagen dazu, dass nun „wieder alles gut“ ist. Versöhnung – ja, schön wär’s! Doch wer macht den ersten Schritt auf den anderen zu?

Der Apostel Paulus staunt darüber, dass der Schöpfer der Welt diesen ersten grundlegenden Schritt auf uns Menschen zugegangen ist. Wir sind nämlich nicht so, wie Gott uns gedacht hat. Deshalb gibt es Kriege und Kleinkriege, leben wir oft unversöhnlich mit unseren Mitmenschen, ja manchmal sogar mit uns selbst. Doch Gott geht friedfertig mit uns um. Paulus hat erkannt, dass Jesus Christus, Gottes Sohn, der Brückenschlag Gottes zu uns ist. Jesus geht uns Unversöhnlichen nach und sagt: „Mit Gott ist alles gut! Er hat euch vergeben.“ Versöhnung mit Gott, das heißt: Ich stehe nicht mehr unter Anklage. Der Zöllner Zachäus klettert vom Baum und der verlorene Sohn kehrt heim zum Vater.

Reinhard Ellsel



Jakobuskirche

Gemeindezentrum Jakobuskirche
Bonhoeffer Weg 1 • 84184 Ast • Telefon 0871/962 1323

Einführung von Pfarrerin Christiane von Hofacker

In einer vollbesetzten Jakobuskirche wurde am 12. Juli Pfarrerin Christiane von Hofacker in ihr neues Amt als Pfarrerin für den Sprengel 3 der Christuskirche Landshut von Dekanin Dr. Nina Lubomierski eingeführt. Als Assistenten gaben Frau Adda-Benita von Hofacker, die Mutter der Pfarrerin, Hans Siegert, Kirchenvorstand der Erlöserkirche und Klaus Noller vom Regionalausschuss der Jakobuskirche Christiane von Hofacker ihre Wünsche für die neue Aufgabe mit auf den Weg. In ihrer Predigt zum Fischzug des Petrus (Lukas 5, 1-11) rief Pfarrerin von Hofacker der Gemeinde zu: Geht hinaus, macht Euch auf zu den Menschen! Tragt das Wort Gottes in die Gemeinde. Ganz im Sinne der Ziele, die der Regionalausschuss in einem ersten Gespräch für das gemeinsame Wirken vereinbart hatte. Bei den abschließenden Grußworten freute sich die Bürgermeisterin Birgit Gatz stellvertretend für ihre Amtskollegen der Nachbargemeinden im

Sprengel auf die zukünftige Zusammenarbeit. Der Ruf der Tatkraft eile Frau von Hofacker voraus und sei ihr von der Bürgermeisterin Rosa-Maria Maurer von Adlkofen bestätigt worden. Dekanin Dr. Lubomierski dankte zum Abschluss Pfarrerin Susanne Gloßner und Pfarrer Hesse für die Vakanzvertretung und allen, die zum Gelingen des Einführungsgottesdienstes beigetragen haben. Sie wünschte den Eheleuten Sophia und Christiane von Hofacker alles Gute für den bevorstehenden Umzug in die Gemeinde Tiefenbach und lud zu einem Empfang auf dem Platz vor der Jakobuskirche ein. Bei strahlendem Sonnenschein mit anregenden Gesprächen fand der Aufbruch in eine neue Zeit, ganz im Sinne des Liedes aus dem Gottesdienst – Vertraut den neuen Wegen –, seinen Abschluss.

Holger Peters

*Regionalausschuß Jakobuskirche
und Kirchenvorsteher*



Die Assistenten Klaus Noller, Hans Siegert und Frau v. Hofacker (verdeckt) bei der Segnung



Bürgermeisterin Gatz bei ihrem Grußwort

Seniorenkreis

Erster Dienstag im Monat • 14 Uhr
Ursula Höft, Telefon: 0871/41760
Monika Blümel, Telefon: 08709/928972

„Geselliger Kreis“

Zweiter Montag im Monat • 14 Uhr
Altenbegegnungsstätte am Rathausplatz Kumhausen
Ursula Höft, Telefon: 0871/41760

Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé

am 1. MO im Monat • jeweils um 19.00 Uhr
in Ast, Baierbach und Vilsheim
Brigitte Graßer 08706/622

Kirchenchor Jakobuskirche

DO • 19.30 Uhr • Manfred Leib, Telefon: 0871/45919

Arbeitskreis von Angehörigen Sektengeschädigter (AVAS)

Ursula Höft, Telefon: 0871/41760
Inge Wilhelmi, Telefon: 08709/2055



Klaus Roller vom Kirchenvorstand überreicht Frau v. Hofacker einen Willkommensgruß der Gemeinde



Auferstehungskirche

Fliederstraße 17 • 84032 Landshut • Telefon 0871/73311 • Fax 0871/12402
www.auferstehungskirche-landshut.de

E-Mail: pfarramt.auferstehung-la@elkb.de

Bankverbindung: Sparkasse Landshut

IBAN: DE5174350000001101900 • BIC: BYLADEM1LAH

Konfi3-Abschlussgottesdienst in der Auferstehungskirche

Unsere Konfi3 Gruppen wurden im März leider abrupt wegen der Pandemie unterbrochen. Nun konnten wir am 27. Juni endlich gemeinsam mit 15 Familien den Abschlussgottesdienst feiern.



Unter dem Thema Abendmahl hatten die Familien verschiedene Aufgaben. Als Erstes haben alle Körner und Trauben bekommen und sollten diese einmal ganz bewusst wahrnehmen: wie schmecken sie, wie fühlen sie sich an, was kann man daraus machen? Dann war Kreativität gefragt: zu einem Stichwort aus den Einsetzungsworten ein Bild malen. Dabei sind tolle Kunstwerke zu Brot, Mahl oder Jesus Christus herausgekommen!

Natürlich haben wir auch gemeinsam Abendmahl gefeiert. Aber diesmal nicht wie gewohnt im großen Kreis, sondern jede Familie für sich. Zu guter Letzt durfte jedes Konfi3 Kind einzeln nach vorne kommen, um sich seine Urkunde und einen Gebetswürfel abzuholen.

Danke dass Ihr dabei ward und wir freuen uns schon auf den nächsten Jahrgang, der unter entsprechenden Hygienebedingungen im Herbst starten wird! Die Anmeldung dafür ist gerne noch im Pfarramt möglich!



Konfi-Aktion

Wir laden alle Konfirmanden_innen des Jahrgangs 2019/20 herzlich ein zum gemeinsamen Grill&Chill mit der Jugend am 21. August an der Auferstehungskirche. Auch unser Konfi-Kurs wurde durch die Pandemie unterbrochen, wir möchten aber mit verschiedenen Aktionen den Kontakt bis zur Konfirmation (voraussichtlich am 11. April) aufrechterhalten.



Verabschiedungsgottesdienst für Pfarrerin Simon

In einem sehr herzlichen Gottesdienst wurde Pfarrerin Maria Simon verabschiedet. Seit 1. Juli bekleidet sie zusammen mit ihrem Ehemann die 1,5 Stellen in Landau an der Isar. Dekanin Dr. Lubomierski nahm die Entpflichtung vor und fand lobende Worte für den geleisteten Dienst und auch für die Ausstrahlung unserer Auferstehungskirchengemeinde. Das Hafenspiel von Susanne Kaiser ging sehr zu Herzen. Sehr eindrücklich war ein Stück, das Harfe und Orgel (Grete Csibi) gemeinsam musizierten. Für die Gestaltung des Pfarrgartens in Landau bekam Frau Simon einen Spaten als Abschiedsgeschenk der Kirchengemeinde. Wir wünschen den Simons für die Zukunft Gottes reichen Segen.



Die Pfarrstelle ist derzeit ausgeschrieben und soll zum 1. Januar 2021 wieder besetzt werden.

Liebe Gemeindeglieder der Auferstehungskirche und der Erlöserkirche,



seit dem 1. Juli darf ich Sie in ganz verschiedenen Bereichen pfarramtlich unterstützen und Ihre Vakatur/en vertreten.

Mit Freude habe ich erfahren, dass Sie mit „zugereisten“ Pfarrern gute Erfahrungen gemacht haben und wünsche mir, dass es für Sie dabei bleibt! Geboren und aufgewachsen bin ich als Protestantin im katholischen Oberschwaben.

Der Jugendkreis meiner Heimatkirchengemeinde war sicher ein wesentlicher Grundstein für meinen Glauben und mein Interesse für theologische Themen. Die Idee zum Theologiestudium wurde dort geboren. Ich erlernte nach dem Abitur die „alten Sprachen“, machte ein halbjähriges Praktikum in der Altenpflege und begann mit dem Studium der

Theologie in Tübingen und Sydney/Australien - was ich nie bereut habe!

Gut zehn Jahre lang war ich leidenschaftlich gerne als Pfarrerin in der württembergischen Landeskirche tätig, zuletzt in Stuttgart.

2018 kündigte sich unsere kleine Tochter an, was für meinen Mann und mich Anlass zu einer Familienzusammenführung in Freising wurde, wo wir jetzt wohnen.

Eine Woche vor der Geburt unserer Tochter stand ich das letzte Mal beim Abschied in Stuttgart auf der Kanzel und freue mich, nach der Elternzeit bei Ihnen daran anknüpfen zu können.

Die unterschiedlichen gemeindlichen Arbeitsfelder sind mir vertraut, sicher ist aber bei Ihnen auch manches anders ich es kenne. Sie mögen mir also verzeihen, wenn ich viel Frage und dann doch manches neu ist. Gleichzeitig hoffe ich, an der einen oder anderen Stelle meine Erfahrungen und neue Impulse bei Ihnen einbringen zu dürfen.

Das „Grüß Gott“ verbindet uns jedenfalls bereits jetzt und ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen! Herzlich

Ihre Pfarrerin Juliane Lasch

Begegnungen im Lukasevangelium

Auf allgemeinen Wunsch wurde beschlossen, am 5. August trotz der Schulferien ein Bibelgespräch zu führen. Auf dem Programm stehen ausgewählte Texte aus dem 5. Buch Mose. Die Hygienevorschriften sind die dabei einzuhalten.

Das regelmäßige Bibelgespräch findet nach den Schulferien an jedem 1. Mittwoch im Monat, also erstmals am 5. Oktober um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Fliederstraße statt. Das neue Thema steht unter dem Motto „Begegnungen im Lukasevan-

gelium“. Dabei werden folgende Begegnungen besprochen.

Maria und Elisabeth (Lk 1,39-56), Fischzug des Petrus (Lk 5,1-11), Salbung der Sünderin (3. Einheit: Lk 7,36-50), Maria und Marta (Lk 10,38-42), Die zehn Aussätzigen (Lk 17,11-19), Richter und Witwe (Lk 18,1-8), Emmausjünger (Lk 24,13-35).

Nähere Auskünfte erteilen Kurt Büttler (0871/74736) und Dr. Eberhard Kluge (0871/34442).

Auferstehungskirche

Gegenstandslose Meditation“ – offene Gruppe

DI • 19.30 Uhr

Pfarrer Christian Kley

Bibelgespräch

MO • 05.08, 07.10. • 19.30 Uhr

Kurt Büttler, Tel. 0871/7 47 36

Dr. Eberhard Kluge, Tel. 0871/3 44 42

Christliche Meditation – offene Gruppe

2. u. 4. DO • 19 Uhr

Pfarrer Hartmut Grosch, Tel. 0871/4 88 98 83

Aktiv bleiben – miteinander tanzen

2. u. 4. • DO 14.30 Uhr

E. Wohlrab, Tel. 0871/7 66 08

Posaunenchor

FR • 17.30 Uhr • Ulf Krüger, Tel. 08761/33 47 93

Konfi-3 – neuer Kurs

SA • 19.09. • 15–18 Uhr, gemeinsames Treffen

Veranstaltungen Haus der Begegnung

Ökum. Friedensgebet Neu-St. Nikola-Kirche/Altdorf

MI • 26.08., 30.09. • 19 Uhr

Ökumenische „Bibelreise“

DO • 13.08., 10.09. • 19.30 Uhr

Gemeindehaus Gündlkofen/kleiner Raum

Dr. Fauser, Tel. 08765/3 77

Da einige Veranstaltungen zur Zeit noch nicht stattfinden, bitten wir Sie, sich auf unserer Homepage und bei den Kirchlichen Nachrichten der Landshuter Zeitung zu informieren.

In den Schulferien finden keine regelmäßigen Veranstaltungen statt.

KINDERSEITE

Online-Angebote

www.kirche-entdecken.de



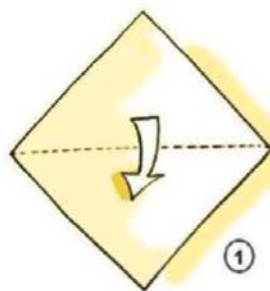
Hier kannst du in Geschichten und Spielen viel über die Kirche, die Bibel und noch viel mehr erfahren!

www.spielbibel.de

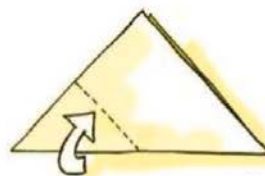


In der Spielbibel hörst du viele Bibelgeschichten und kannst dazu selber die Geschichte mitgestalten!

Fangbecher basteln



①



②



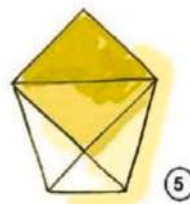
③

①+② Quadrat zu einem Dreieck falten

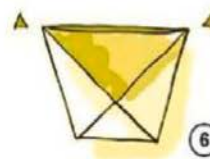
③ Linke untere Ecke auf biegen, feststreichen



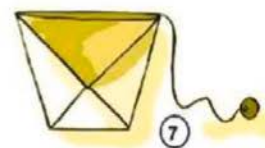
④



⑤



⑥



⑦

④ Rechte untere Ecke an biegen, feststreichen

⑤+⑥ Oben stehende Dreiecke nach vorn

⑦ Fertiger Fangbecher

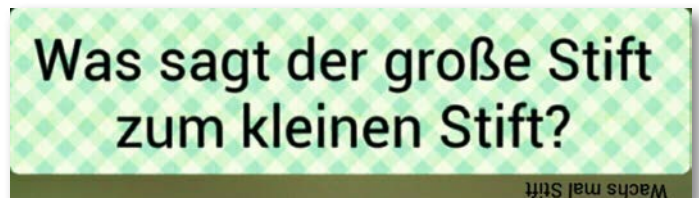


Stockbrot selber machen

Zutaten: 200g Mehl, ½ Pck. Hefe, 1 TL Salz, ¼ TL Zucker, 1 ½ EL Olivenöl, Wasser

1. Alle Zutaten mit dem Knehtaken oder den Händen zu einem Teig verkneten.
2. Teig 30 Min. ruhen und gehen lassen.
3. Teig mit etwas Mehl auf einer Fläche durchkneten und in 8 Portionen teilen.
4. Daraus ca. 20 cm lange Teigschlangen formen und um einen Holzstock wickeln.
5. Jetzt kann's losgehen: Brot über Glut (Feuerkorb oder Grill) schön braun backen. (Alternativ bei 180 Grad im Ofen).

Scherzfrage



Gottesdienste

im August und Sept. 2020

	August				
	2 8. So. n. Trinitatis	9 9. So. n. Trinitatis	16 10. So. n. Trinitatis	23 11. So. n. Trinitatis	30 12. So. n. Trinitatis
Christuskirche	10.00 <i>Zentralgottesdienst</i> SA 1.8. 11.00 Taufe	10.00 <i>Zentralgottesdienst</i> SA 8.8. 11.00 Taufe	10.00 <i>Zentralgottesdienst</i> SA 15.8. 11.00 Taufe	10.00 <i>Zentralgottesdienst</i>	10.00 <i>Zentralgottesdienst</i> SA 29.8. 11.00 Taufe
Jakobuskirche Ast		15.00 Taufgottesdienst			
Erlöserkirche		9.30		9.30	
Gnadenkirche Auloh	10.30		10.30		10.30
Wörth					
Auferstehungskirche	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00 gleich Kindergo
Haus der Begegnung Altdorf					
Pauluskirche Ergolding	10.00	10.00 <i>Zentral-Gottesdienst in Landshut</i>	10.00 <i>Zentral-Gottesdienst in Landshut</i>	10.00	10.00
Ohu					
Bezirkskrankenhaus		10.30		10.30	
Klinikum (Samstag)		SA 8.8. 18.30 Segnungsgottesdienst		SA 22.8. 18.30 Meditationsgottesdienst	
Krankenhaus Landshut-Achdorf					

Gottesdienste in den Altenheimen

AWO-Heim (SA 16.00)

BRK-Heim (MO 16.00)

Curanum (DO 16.00)

St.-Jodok-Stift (DO 9.30)

Matthäusstift (SA 10.00) 8.8. ökum.

Seniorenwohnpark (DO 10.30) 13.8., 10.9.

Seniorenzentrum Buch (DO 16.00 mA) 6.8., 2.9.

HI. Geist-Spital (SA 16.00) 19.9.

Johannesstift/Altdorf (FR 9.30) 21.8., 18.9.

Geistlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 08 71 / 96 21 329

an Wochenenden und Feiertagen erreichbar

	September				Oktober
0	6	13	20	27	4
. Trinitatis	13. So. n. Trinitatis	14. So. n. Trinitatis	15. So. n. Trinitatis	16. So. n. Trinitatis	Erntedank
10.00 Gottesdienst 11.00 Taufe	10.00 SA 5.9. 11.00 Taufe	10.00 SA 12.9. 11.00 Taufe	10.00	10.00	10.00 Einführung der neuen Konfirmanden
	10.00	18.00 Abendgottesdienst SA 12.9. 11.00 Taufe	10.00 SA 19.9. 11.00 Taufe	10.00	10.00
	9.30	9.30	9.30	9.30 Musikgottesdienst	9.30 Familiengottesdienst
16.30			18.00		
		11.00		Herzliche Einladung in die Erlöserkirche	
10.00 gleichzeitig Gottesdienst	10.00	10.00	10.00	10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst	10.00
10.00	10.00	10.00	10.00	10.00	
		10.30		10.30	
		SA 12.9. 18.30 Segnungsgottesdienst		SA 26.9. 18.30 Meditationsgottesdienst	

 = mit Abendmahl = mA

Haus Sonnengut/Pfettrach kein Gottesdienst

St. Elisabethstift Adlkofen (DO 16.30 mA)
Gottesdienste nach kurzfristiger Vereinbarung

Haus St. Josef Niederaichbach
(MO 15.00 mA) Gottesdienste nach kurzfristiger
Vereinbarung

Magdalenenheim (DO 10.00) 17.9.

Seniorenheim St. Rita (MI 10.00) 16.9.



Pauluskirche Ergolding

Martin-Luther-Platz 3 • 84030 Ergolding • Telefon 08 71/43 07 10 • Fax 08 71/43 07 12 9
Pfarramt: www.pauluskirche-ergolding.de

PAULUS
KIRCHE
ERGOLDING

Pfarramt.Ergolding@elkb.de; Kita.friedrich-oberlin@elkb.de

Bankverbindung: Sparkasse Landshut

IBAN: DE34 7435 0000 0001 0503 11 • BIC: BYLADEM1LAH

Neuen Konfirmandenkurs startet im September



Obwohl wir den letzten Konfirmandenkurs noch nicht abgeschlossen haben – sprich die Konfirmation feiern konnten, starten wir mit den neuen Konfirmandin-

nen und Konfirmanden im Herbst. An einem Wochenende im September wollen Diakonin Sabine Buchta und das komplette Konfihelferteam die Jungen und Mädchen treffen und sich schon ein bisschen kennen lernen. Wann die Jugendlichen der Gemeinde in einem Gottesdienst vorgestellt werden – ist noch nicht klar.

Der jetzige Konfirmandenkurs wartet weiter darauf, dass es auch für sie weitergeht und irgendwann zum Abschluss, zur Konfirmation kommt: Der große Wunsch ist – einiges was dieses Frühjahr ausfallen musste im kommenden halben Jahr nachzuholen und dann Ende Frühjahr 2021 mit den derzeitigen Konfis ein schönes Konfirmationsfest zu feiern.



Ein riesengroßer Dank geht an dieser Stelle an das großartige Konfihelferteam, dass nach wie vor versucht bei Outdoor –Veranstaltungen der EJ Pauluskirche und des Offenen Jugendtreffs Ergolding die Jungen und Mädchen aus dem Konfikurs zu treffen um nicht den Kontakt zu verlieren.

Liebe Gemeinde in Ergolding und Essenbach!



Mitten im Sommer, zum 1. August, übernehme ich als Vakanzvertreterin die Pfarramtsführung. Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand, den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden im Pfarramt und in der Gemeinde und natürlich im Kinderhaus.

Ich darf mich Ihnen kurz vorstellen: Ich heiße Sonja Wittmann und bin seit fast einem 1/4 Jahrhundert Pfarrerin, davon 16 Jahre als Pfarramtsführerin und

zuletzt in der Verantwortung für drei Kindertagesstätten. Ich bin ledig, aber fest in den Pfoten von zwei wunderbaren Hunden. Ich habe keine eigenen Kinder, aber dafür sieben Patenkinder zwischen 7 und 21 Jahren, die für meine Bodenhaftung sorgen. Neben den klassischen Leidenschaften wie theologische und weltliche Literatur und Musik, interessiere ich mich für Autos und Motorräder. Ich bin gerne in der Schöpfung unterwegs und kehre ebenso gerne nach Hause zurück. Zu Hause bin ich zur Zeit in Eggenfelden.

Ich freue mich, Sie und Euch bald persönlich kennenzulernen, die Chancen, Krisen und Aufgaben gemeinsam anzugehen und grüße in dieser schönen Sommerzeit mit den Worten aus Psalm 104: Wenn aber die Sonne aufgeht, (...) geht der Mensch hinaus an seine Arbeit und an sein Werk bis an den Abend. HERR, wie sind deine Werke so groß und viel!

Ihre Pfarrerin Sonja Wittmann

Kurz Notiert – Personalia

Corona bedeutete für Viele erstmal „Stillstand“ – und doch passiert so manches im Hintergrund. Hier ein paar Personalien der Kirchengemeinde Pauluskirche kurz notiert:

Pfarrer Micha Boerschmann aus Regensburg, der seit März 2019 zum zweiten Mal in Ergolding ausgeholfen hat – ist nun nach München gegangen und hat dort eine feste Stelle als Gemeindepfarrer.

Homepage- und Gemeindebriefausträger-Koordinatorin **Andrea Stegmann** zieht mit ihrer Familie nach Japan und hinterlässt der Gemeinde eine Nachfolgerin: Anna Hautsch.

Hausmeister Bernd Schreiber konnte uns leider nicht mehr weiter unterstützen und verließ die KG Ende Juli.

Pfarrerin Christiane von Hofacker, die den letzten (noch nicht konfirmierten) Konfirmandenjahrgang begleitete, steht der Kirchengemeinde nicht mehr zur Verfügung, da sie zum 01.07 als Gemeindepfarrerin in die Christuskirche Landshut gewechselt hat.

Kids-Ferienprogramm der EJ

Spaß ist – was wir draus machen!! Auch wenn wir dieses Jahr alles anders machen müssen, verzichten wir dennoch nicht auf den Spaß! Das Kinderferienprogramm in der ersten und zweiten Sommerferienwoche bringt nicht nur den Kids, sondern auch den Teamern wieder jede Menge Spaß! Anmeldungen unter <https://ergolding.feripro.de>

Termine: 28.–30.7.2020 und 4.–6.8.2020 von 8–12 Uhr



Ab 01.08 übernimmt **Pfarrerin Sonja Wittmann** – wohnhaft in Eggenfelden – die vertretungsweise Pfarramtsführung bis zur Besetzung der Pfarrstelle in Ergolding.

Diakonin Sabine Buchta hat nun wieder nur die halbe Diakonenstelle in der KG und musste dadurch Aufgaben abgeben.

Gelungene Veranstaltung der Jugend

Bereits zweimal hat die Jugend der Pauluskirche die Outdoor-Veranstaltung „Grill to Go“ abgehalten und die Begeisterung der Gäste hält an – voraussichtliche Wiederholung im Herbst! Bleibt online – damit ihr's nicht verpasst!



Gymnastik für Frauen

MI • 9–10 Uhr
Ella Kanschake Tel. 08 71/71100

Evang. Frauencub

3. MO im Monat • 15 Uhr

Seniorenachmittag

1. Di im Monat • November bis Februar • 14.00 Uhr
März bis Oktober • 14.30 Uhr
Jürgen und Doris Peters, Tel. 08703/8198

„Offene Tür“ – Andacht zum Wochenabschluss

jeden 3. FR im Monat • 18.9. • 19.30 Uhr

Vorkindergarten (EBW) (Entfällt in den Ferien)

MO, DO • 9.00–11.30 Uhr,
DI, FR • 8.30–11.00 Uhr
Martina Gründinger, 0871/9669663 od. 0160/8363604

Bibel-Gesprächskreis

Jeden 2. und 4. DO im Monat • 19.00 Uhr

Kirchenchor

Jeden 3. MI im Monat • 19.45 Uhr • Gemeindesaal, Pauluskirche
Jeden MI (außer 3. MI) • 19.45 Uhr • Erlöserkirche
Leitung: Ulrike Steinmetz, Tel. 0871/630743

Offener Jugendtreff

immer DO u. FR
16.30–20.00 Uhr (außer in den Ferien)
Info: Diakonin Sabine Buchta, Tel. 0871/43071-15

Minigottesdienst

Hierzu finden Sie das aktuelle Angebot auf unserer Homepage!



Erlöserkirche

Konrad-Adenauer-Str. 14 • 84028 Landshut
Tel. 08 71/5 15 05 • Fax 08 71/5 31 70 • www.erloeserkirche-la.de

E-Mail: pfarramt.erloeserkirche-la@elkb.de.

Bankverbindung: Sparkasse Landshut

IBAN DE55 74350000 0000 101370 BIC BYLADEM1LAH

Pfarramt: Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag 14.00–17.30 Uhr, Freitag 9.00–13.00 Uhr

Gnadenkirche Auloh

Stauseestr. 6 • 84036 Landshut

Pfarramt: Konrad-Adenauer-Str. 14 • 84028 Landshut

Feste feiern

Das Gartenfest musste nun auch ausfallen – da blutet schon ein wenig das Herz. Aber es wird wieder einmal eines geben, an dem man dann schon aus lauter Trotz teilnehmen muss. Es ist übrigens mehr als erlaubt, sich in einer stillen Minute ans Gemeindehaus zu setzen und in den besonnten Garten zu sehen. Er ist im August besonders schön und macht Hoffnung.

Die Kirche ist offen

Obwohl nun Gottesdienste stattfinden, ist die Erlöserkirche weiterhin i.d.R. täglich offen und lädt zum Verweilen ein. Am Mittwoch 18–20 Uhr (ab Mitte September am Donnerstag) erklingt Orgelmusik

Pfarrerin Juliane Lasch

Da die zweite Pfarrstelle nun vakant ist, mindestens bis Januar 2021, bekommen wir für einige Stunden in der Woche Hilfe von Pfarrerin Juliane Lasch. Sie wohnt in Freising und wird sich vor allem um Kasualien und die Seniorenheime im 2. Sprengel kümmern. Wer sie kennenlernen will: Sie predigt im Gottesdienst am 23. August in der Erlöserkirche.

Gruppen, Chöre und Kreise

Nun sind wieder Aktivitäten im Gemeindehaus möglich. Da für jede Gruppe und jede Veranstaltung ein Hygienekonzept geschrieben und vom KV verabschiedet werden muss, ist eine langfristige Vorausplanung erforderlich. Spontane Veranstaltungen sind zunächst nicht möglich. Auch wird vorerst und in der Regel das Gemeindehaus noch nicht wieder für private Feiern zur Verfügung stehen.

Geburtstagsempfang

Wir wollen mit den Geburtstagsempfangen wieder beginnen. Der nächste ist am Donnerstag 10. September 15.00 Uhr, für Senioren, die im Juli und August Geburtstag hatten. Wer seinen ausgefallenen Empfang nachholen und dazu kommen möchte, möge sich bitte im Pfarramt anmelden.

Konfirmation mit den Polycantores

Schon länger war für 27. September Musikgottesdienst mit den Polycantores in der Erlöserkirche geplant. Nun trifft es sich, dass die Konfirmation, die vor Pfingsten nicht mehr stattfinden konnte, an diesem Sonntag sein wird. Wir freuen uns, dass diese Konfirmation noch in diesem Jahr stattfinden kann und hoffen sehr, dass nichts mehr dazwischen kommt.

Die Polycantores waren schon einmal bei uns zu Gast. Sie haben sich aus den „Reisigen“ der Landshuter Hochzeit entwickelt und werden von unserem Organisten Achim Schober angeleitet.



Pfarrerin von Hofacker

Ein angemessen großer Abschied war nicht möglich. So hat der Kirchenvorstand intern den Abschied von Pfarrerin von Hofacker begangen. Dekanin Dr. Lubomierski nahm in einer liturgischen Andacht die Entpflichtung vor. Die Vertrauensleute Frau Padua und Herr Bloos überreichten einen Geschenkkorb mit dem Dank der Kirchengemeinde für das Wirken in der Gemeinde und im 2. Sprengel.



Erlöserkirche

Bewegung:

Gymnastik für Hausfrauen

DI • 9 Uhr • Marlies Späth, Tel.: 0871/7 26 64

Trommelkurs

DI • 18.30 Uhr • Sylvia Schäfer (Rhythustrainerin)

Tel.: 08741/38 93

Vormittags-Tanzgruppe

DO • 9.30 Uhr

Doris Bauer, Ilona Wagner Tel.: 0871/ 249 28 und 517 66

CVJM Indiacca Gruppe

DO • 17.15–18 Uhr Kinder

DO • 18–19 Uhr Jugendliche

Jannis Münch, Tel.: 08765/ 93 91 95

Johanniter-Kindergruppe

DO • 17–18 Uhr • Pfr. Lorenz von Campenhausen

(nicht in den Schulferien)

Bibelstunde

MO • 18–19 Uhr • Editha Kallinger Tel.: 0871/8 20 59

Mittagstisch

MI • 12–13.30 Uhr (Anmeldung im Pfarramt bis

Dienstagmittag), Tel.: 0871/5 15 05

Geburtstagsempfang

???

Ökumenischer Frauentreff

MI • 16.09. • 18 Uhr (3. MI im Monat)

Senioren – Treff

DO • 17.09. • 16 Uhr Grillfest

Tutzinger Kreis

MO • 21.09. • 19.30 Uhr • Pfarrer Hans-Ulrich Thoma, langjähriger Pfarrer in Altötting

Altötting – ein zeitgeschichtliches, kulturelles und religiöses Phänomen

Vorbereitungsteam: Dr. Matthias Flothow –

Gabi Reißerweber – Holger Peters Tel.: 0871/ 9 53 76 95

Posaunenchorprobe

MO • 19.30 Uhr • (Information Tel.: 0871/51 505)

Kirchenchorprobe

MI • 19.45 Uhr • Ulrike Steinmetz, Tel.: 0871/ 63 07 43

Jeder 3. Mittwoch in Ergolding

Selbsthilfe:

AGUS (Angehörigenselbsthilfegruppe um Suizid)

FR • 04.09. • 19.30 Uhr

Werner Kühnert, Tel.: 0871/2 47 39

Verwaiste Eltern

FR • 25.09. • 19.30 Uhr

Heike Jahn, Tel.: 08781/ 20 26 36 3

Betreutes Wohnen Niedermayerviertel

Tel.: 09001/44 55 45

Ein Service-Netzwerk der Evang. Erlöserkirche, der kath. Gemeinde St. Peter u. Paul u. des Diak. Werkes

Halbtagesausflug nach Altötting am 3. November

„Auf nach Altötting!“ – heißt es am Dienstag, den 3. November. Wir werden eine Führung über den Kapellenplatz bekommen, haben Zeit zum Verweilen und Kaffeetrinken.

Abfahrt: Rathaus Wörth 12:30 Uhr; Kirchplatz Niederaichbach 12:40 Uhr; ggf. Auloh Kreisstraße; Erlöserkirche Schützenstraße um 13:00 Uhr.

Rückkehr: 18:30 bis 19:00 Uhr. Kosten für Busfahrt und Führung beträgt 20€.

Anmeldung unter 0871 – 515 05 (Pfarramt).



Gnadenkirche Auloh

Ökumenisches Gebet

MO • 14.09. • 19.15 Uhr • kath. Pfarrheim Auloh

Altkatholische Gemeinde Landshut

Altkatholische Eucharistiefeier

SO • 20.09. • 15 Uhr

Kontakt: Priester i. E. Franz Menzl: 08702/ 9 46 09 18

Postfach 4127 - 84016 Landshut

Niederaichbach

UHU-Treff

MI • 16.09. • 15 Uhr Gemeinschaftshaus

Wörth

Probe der Chorgemeinschaft Wörth/Auloh

DO • 19.30 Uhr • kath. Pfarrheim

Gisela Dieckmann, Tel.: 08702/ 12 41

Senioren-Treff im Gemeindehaus der Erlöserkirche

Donnerstag, 17.09.2020

Wir laden zu einem Grillfest ein.

Grillgut, Brot und Getränke sind vorhanden.

Wer möchte kann gerne einen Salat beisteuern.

Manche fragen sich: Ist das Coronavirus eine Strafe Gottes. Nein, es ist keine Strafe Gottes. Gott ist ein Freund des Lebens. Er strahlt Liebe und Nähe zu uns Menschen aus.

*Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Landesbischof*



Evangelisches Bildungswerk

Harnischgasse 35 • 84028 Landshut • Tel. 08 71 / 6 20 30 • Fax 08 71 / 6 44 80
www.ebwlandshut.de E-Mail: info@ebwlandshut.de
Bankverbindung: Sparkasse Landshut • IBAN: DE83 7435 0000 0000 0416 96

Wann geht's denn wieder los?

Bildungsarbeit in Zeiten von Corona! Eine sehr anstrengende Sache. Zum einen weil die Hygienevorschriften große Einschränkungen für jede Durchführung von Veranstaltungen bedeutet, zum anderen, weil es finanziell sehr, sehr schwierig ist. Erfreut haben uns viele Nachfragen, telefonisch und per Mail, wann es denn wieder losgeht. Nachdem vom geplanten Programm für Frühling und Sommer fast alles Corona zum Opfer fiel und die allgemeine Lage immer noch recht schwierig ist, sind wir nun dennoch dabei, Vorträge, Gesprächsrunden, literarische Lesungen etc. zu planen. Ab Anfang September wollen wir wieder beginnen! Aktuell verwenden wir unsere Kapazitäten darauf, diese Kurse und Gruppen durchzuführen, die uns finanziell sehr notwendig sind. Das sind unsere Arbeitsgelegenheiten, die Integrationskurse und die Sprachschule DiLa. Jetzt haben wir unter Einhaltung aller Hygienebedingungen wieder mit den Gesundheitskursen begonnen. In kleinen Gruppen und mit großen Abstand. Zum September wird wieder ein Programm erstellt. In abgespeckter Form, für den Zeitraum bis Ende Dezember. „Mitte im Leben“ findet wieder jeden Freitag statt mit einer Palette von bewährten Angeboten, jedoch nicht mehr im AWO Mehrgenerationenhaus, sondern im Gemeindesaal der Christuskirche am

Gutenbergweg. Und wenn schon keine Reisen in ferne Länder durchgeführt werden können, so soll es wenigstens einige Vorträge geben, die uns mitnehmen, zu einer „Reise im Kopf“. Auch unser Projekt „Leben in Bayern“ nimmt in einer neuen Staffel wieder Teilnehmer auf und vermittelt Migranten wissenswertes über die Lebensweise und Kultur des Landes. Informationen über genaue Termine und Inhalte entnehmen Sie bitte der Tagespresse und ab Ende August ist das Programm auch auf unserer Homepage www.ebwlandshut.de eingestellt. Die Zeit des Stillstands hat dem ebw viel finanzielle Substanz gekostet. Die Corona-Soforthilfe der bayerischen Staatsregierung hat geholfen. 29 Festangestellte und zehn Honorarkräfte verdienen ihr Geld im ebw. Niemand wurde in Kurzarbeit geschickt. Darauf sind wir stolz! Noch halten wir Corona aus, aber wenn es im Herbst eine zweite Welle mit stärkeren Einschränkungen gibt, dann wird es richtig problematisch! Die Pandemie hat uns gelehrt, dass unser Leben veränderbar ist. Und nichts muss bleiben, wie es war. Das merken wir auch in der Erwachsenenbildung. Mit allen Nachteilen für das ebw und seinen Freunden und Teilnehmern.

Bernd Heinze

Reisen im ebw

Ab März dieses Jahres wurden alle Studienreisen des Evangelischen Bildungswerkes abgesagt. Schon bald wurde deutlich, dass im gesamten laufenden Jahr keine Reisen durchgeführt werden können. Dies hat sich zwischenzeitlich konkretisiert. 2020 findet keine einzige Studienreise mehr mit dem ebw statt. Jetzt planen wir, ab Frühling 2021 die ausgefallenen, bzw. verschobenen Studienreisen nachzuholen.

So soll in der zweiten Monatshälfte April die Reise auf die Azoren und nach Portugal durchgeführt werden. Im Juni beginnt eine Studienreise nach Apulien und Madeira und ebenfalls im Juni wird die Studienreise auf die griechischen Kykladen durchgeführt. Ende Juli werden die skandinavischen Hauptstädte Kopenhagen, Oslo und Stock-

holm bereist, ehe es im September nach Bulgarien geht. In der zweiten Septemberhälfte 2021 wird die litauische Hauptstadt Vilnius bereist.

Ab diesen September soll es auch wieder Treffen der Reisefreunde geben. Allerdings wird es wohl nicht ganz den Charakter eines Stammtisches haben, denn durch die Wahrung der Abstände können die Teilnehmenden nicht beieinander sitzen und fachsimpeln. Nachdem Fernreisen im Moment nur eingeschränkt möglich sind, wird Bernd Heinze einmal im Monat mit einem Lichtbildervortrag von seinen Reisen berichten und auch aktuelle Informationen zu den geplanten Studienfahrten im nächsten Jahr wird es geben. Bedingt durch die Hygieneschutzverordnung ist eine vorherige telefonische Anmeldung unter 0871 62030 notwendig.

Drei neue Mitarbeiter in der Schuldner- und Insolvenzberatung des Diakonischen Werks Landshut e.V.



Sandra Gust, Benjamin Radosai, Sandra Duschl

Sandra Duschl, Sandra Gust und Benjamin Radosai verstärken seit Anfang 2019 das Team der Schuldner und Insolvenzberatung des Diakonischen Werks Landshut e.V. Die Sozialpädagoginnen und der Fachwirt beraten Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Landkreis Landshut die aufgrund ihrer Schuldenproblematik Hilfe und Unterstützung suchen.

„Wir beraten Ratsuchende bei Zahlungsproblemen, drohender Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung. Dabei helfen wir unseren Klientinnen und Klienten

wieder Kontrolle über ihre Schulden zu bekommen und erarbeiten gemeinsam Lösungswege, welche die Betroffenen aus ihrer Schuldenkrise führen sollen. Zusammenarbeit und eine Beratung auf Augenhöhe stehen dabei für uns immer im Vordergrund.

Die Befähigung der Ratsuchenden, zum eigenverantwortlichen Umgang mit der individuellen Finanzlage ist hierbei unser erklärtes Ziel. Weiter vertreten wir die Interessen der Ratsuchenden gegenüber Gläubigern und stehen bei der Stellung eines Verbraucherinsolvenzantrags, sowie im laufenden Insolvenzverfahren zur Seite.“

Fr. Duschl ist zusätzlich einmal wöchentlich vor Ort in der JVA um zusammen mit den Klienten neue Perspektiven und Möglichkeiten im Umgang mit Schulden zu finden. Auch nach einer Verurteilung oder gerade deswegen wird Hilfestellung und Beratung zu einem wichtigem Bestandteil der Resozialisierung. Um dadurch eine zumindest existenzsichernde Lebensführung vor – während – oder nach der Haft zu ermöglichen.

Diakonisches Werk Landshut,
Schuldner- und Insolvenzberatung,
Maistr. 8, 84034 Landshut,
Tel. 0871/609-301.



Wenn es Zeit für eine Auszeit ist – Mütter- und Mutter/Vater-Kind-Kurberatung

2020 ist ein ganz besonderes Jahr für uns alle. Darüber hinaus feiert das Müttergenesungswerk in diesem Jahr sein 70. Jubiläum. Nach Corona fragt keiner mehr, was eine Mutter den ganzen Tag eigentlich macht. Sie ist eine wahre **Alltagsheldin** – ebenso wie Väter und pflegende Angehörige. Das war auch vor Corona schon der Fall.

Kindererziehung, immer für die Familie da sein, einen Angehörigen pflegen, den Haushalt managen: Das ist immer noch der Alltag vieler Mütter und immer häufiger auch Väter, insbesondere bei

Alleinerziehenden. Nicht selten kommen dazu beruflicher Stress, Geldsorgen oder Probleme in der Partnerschaft. Wenn viele kleine und große Belastungen zum Dauerstress werden und die Kraftreserven aufgebraucht sind, können gesundheitliche Probleme auftauchen, wie z. B. Schlafstörungen und Erschöpfungszustände. Diese Beschwerden können ein Hinweis darauf sein, dass die Grenzen der Belastbarkeit erreicht sind. Die Mütterkur ohne Kind bietet die Möglichkeit die Gesundheit zu stärken, Abstand vom Alltag zu gewinnen und neue Wege aus den belastenden Strukturen zu finden. Die Mutter/Vater-Kind-Kur ermöglicht mit den verschiedenen Therapieangeboten nicht nur die Stärkung der Gesundheit, sondern auch die Stärkung der Mutter/Vater-Kind-Beziehung.



Claudia Kirner vermittelt Mütter- und Mutter/Vater-Kind-Kuren beim Diakonischen Werk.

Die Kur wird von der Krankenkasse finanziert und dauert drei Wochen. Lassen Sie sich in der Müttergenesungswerk-Beratungsstelle im Diakonischen Werk Landshut individuell beraten:

Terminvereinbarung bei
Frau Claudia Kirner,
Tel. 0871/609-201
(mittwochs von 8.00–13.00 Uhr)
oder per Email:
ckirner@diakonie-landshut.de

Frau Kirner unterstützt Sie bei Ihrem Kurantrag und bei der Auswahl der geeigneten Klinik.

Aufgrund der aktuellen Situation wegen des Coronavirus fallen alle Veranstaltungen aus. Sollte sich die Lage entspannen und unsere Gruppen wieder stattfinden können, informieren wir Sie in der Presse oder auf Anfrage gerne telefonisch unter der Telefonnummer 0871/609201. Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und viel Gesundheit!

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle

Gestütstr. 4a, 84028 Landshut
Offene Sprechstunde jeden Dienstag von 8.15 – 9.45 Uhr
Tel. 0871/8051-130, info@erziehungsberatung-landshut.de
Anmeldung: MO–FR • 8–12 Uhr

Talentbörse Landshut

Informationen im Diakonischen Werk Landshut
jeden 1. Mittwoch im Monat von 11 – 12 Uhr: Tel. (0871) 609-130
Außerhalb der Bürozeiten: Frau Asche: Tel. 08743/9655898.



Diakonie
Landshut



Diakonie Landshut



Älter werden mit der Diakonie

Matthäusstift
Seniorenwohn- und
Pflegezentrum in Landshut
Stationäre Pflege/Kurzzeitpflege
Demenzpflege/Betreutes Wohnen
☎ 0871/966 560

Johannesstift
Seniorenwohn- und
Pflegezentrum in Altdorf
Stationäre Pflege/Kurzzeitpflege
Demenzpflege/Betreutes Wohnen
☎ 0871/932 510

Elisabethstift
Das neue Seniorenpflege-
zentrum in Adlkofen
Stationäre Pflege/Kurzzeitpflege
☎ 08707/939 100

Sozialstation
Ambulante Krankenpflege
für Stadt und Landkreis
☎ 0871/609 100
☎ 08702/949 800

**Betreutes
Wohnen Daheim**
Angebote und Dienste für ein
selbständiges Leben zu Hause
☎ 09001/44 55 45
(nur 1 € pro Anruf)

www.diakonie-landshut.de

Da kommt was auf Dich zu!

Was, kein Zeltlager in Plößberg? Kein Start-Kon und kein Teenie-Teamer-Kurs? Ja ist denn so was erlaubt? Traurig aber wahr, ja so ist es. Aber nicht den Kopf hängen lassen. Wir planen schon fleißig einen bunten, spannenden, tollen Tag, an dem Du ein bisschen EJ-Luft schnuppern und andere Jugendliche kennen lernen kannst. Natürlich werden wir den Tag mit Abstand und viel frischer Luft verbringen. Auch werden wir der Frage nachgehen, warum es gerade in Krisenzeiten gut ist Christ zu sein. Ähnlich wie bei PreKon wird für jeden was dabei sein. Der erlebnisreiche Tag wird voraussichtlich am Montag, den 31. August sein. Halte Dir diesen Tag schon mal frei.

Flyer bekommst Du über Deine Kirchengemeinde oder über unsere Homepage www.ej-landshut.de

#zuhauseabenteuer

Auf unserer Homepage www.ej-landshut.de haben wir schon einige Abenteuer für die eigenen 4 Wände angeboten. Obwohl vieles wieder möglich ist, fällt dennoch das ein oder andere aus. Und nun? Du hast da schon eine Idee? Dann her damit. Sie kann gerne verrückt, kreativ, sportlich, christlich oder ganz anders sein. Wir freuen uns über Vorschläge. Bitte schickt diese an: annabell.keilhauer@ej-landshut.de Danke!

#SommerNatürlich

Leider muss unsere Sommerfreizeit nach Spanien ausfallen.

Wir basteln aber an einem Programm, wie Tagesaktionen, was den Hygienevorschriften angemessen ist.

Weitere Infos dann auf der Homepage

Jugendkneipe „Tote Kröte“

Für Jugendliche ab 14 Jahren.

Leider ist sie coronabedingt immer noch zu.

Wir informieren Euch, wenn wir wieder öffnen können.



Freiheit

Jugendgottesdienste im Dekanat Landshut

- 27.09.20 Friedenskirche Landau
- 25.10.20 Jesuskirche Reisbach
- 15.11.20 Pauluskirche Ergolding
- 24.12.20 Auferstehungskirche Landshut

EVANGELISCHE
JUGEND
im Dekanat
Landshut

Alle näheren Informationen unter ej-landshut.de

Basistag

Du hast Lust/Interesse in deiner Gemeinde Kinder- und/oder Jugendarbeit zu machen oder bist noch am Überlegen

ODER:

Du wolltest Dich schon voll motiviert beim Teenie-Teamerkurs anmelden weil Du für den Grundkurs noch zu jung bist dann komme am 19. September von 10-16 Uhr zum Basistag.

Dieser Tag ist ein kleiner Einstieg in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Es gibt Tipps, wie erkläre ich ein Spiel oder steh vor einer Gruppe. Der Ort entscheidet je nach den Angemeldeten Personen (Anzahl und Gemeinde).

Meldet euch bei der Dekanatsjugend an.
Info: 0871/69003

LANDSHUTER BESTATTUNGSDIENST - Gerlinde Reichwein -



In guten Händen sein

(0871) **2 50 40** Bismarckplatz 7

Tag und Nacht erreichbar
www.bestattungsdienst.org

Erbbestattung - Feuerbestattung - Vorsorge - Hausbesuche möglich!



Laura und Gerlinde Reichwein

Bestattungstradition seit 1844

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge

www.trauerhilfe-denk.de
www.trauervorsorge.de

WIR HELFEN WEITER

- Erledigung aller Behördengänge
- individuelle Organisation der Trauerfeier

Landshut	Luitpoldstraße 17 a	0871/96 29 60
Landshut	Felix-Meindl-Weg 13	0871/96 29 60
Geisenhausen	Hauptstraße 35	08743/91 97 84
Pfeffenhausen	Rottenburger Straße 13	08782/97 97 10
Vilsbiburg	Bergstraße 4	08741/84 80
Wörth a. d. Isar	Landshuter Straße 36	08702/948 20 31

**Tag & Nacht
für Sie erreichbar**

BESTATTUNGEN • VORSORGE • ÜBERFÜHRUNGEN

www.weichselgaertner.com

Nr. 2/26

*Wenn wir aus dieser Welt
durch Sterben uns begeben,
so lassen wir den Ort.
Wir lassen nicht das Leben.*

Nikolaus Lenau

Wir sind im Trauerfall für Sie da. Jederzeit!



Tel: 0871-2 28 53

Bestattungsinstitut
Hans Weichselgärtner

Gestütstraße 2 • 84028 Landshut



Inge Maria Krämer
Trauer- und Bestattungshaus



*Wenn Menschen
Menschen brauchen...*

**ERDBESTATTUNG
FEUERBESTATTUNG
VORSORGE**

NEUE BERGSTR. 14 * LANDSHUT
TELEFON 0871 / **687 688 0**

HAUPTSTRASSE 25 * ALTDORF
TELEFON 0871 / **430 914 0**

HOFMARKSTRASSE 14 * FURTH
TELEFON 08704 / **927 815**

**JEDERZEIT TELEFONISCH
ERREICHBAR!**

IMPRESSUM

Auflage 9.500

Verantwortlich für den Inhalt
sind die Evangelischen Pfarrämter.

Schriftleiter:

Bernd Heinze, Tel. 08 71 / 6 20 30
Dr. Eberhard Kluge, Tel. 0871/34442

Satz und Layout:

Claudia Czermak

Druck:

Hartig Druck, Landshut

Bestattung Reichwein
seit Generationen

☎ **0871-2 23 64**

IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Innere Regensburger Str. 2 & 2a
84034 Landshut
info@bestattungen-reichwein.de
www.bestattungen-reichwein.de

R. Reichwein



FILIALEN: ERGOLDING | KUMHAUSEN | ALTDORF
ESSENACH | FURTH

Wir gratulieren zum Geburtstag



Monatsspruch August 2020

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke;
das erkennt meine Seele.

Psalm 139,14

Monatsspruch September 2020

Ja, Gott war es, der in Christus
die Welt mit sich versöhnt hat.

2. Korinther 5,19

Günstig drucken in Landshut.

seit 1929

Landshut/Altdorf
gegenüber Nordfriedhof
Telefon 0871 77694



**HARTIG
www.hartigdruck.de
DRUCK**

www.hartigdruck.de

Liebe
Gemeindeglieder!

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Namens und Ihres Geburtsdatums anlässlich Ihres Geburtstages nicht wünschen, bitten wir um eine entsprechende schriftliche oder telefonische Mitteilung an das jeweils zuständige Pfarramt.

Kasualien

Dass Sie immer den richtigen Weg finden,
das wünschen wir Ihnen in der schönen
Sommer- und Ferienzeit!

